



Kindergartenprojekt

*Happy Dragon*  
*Mülldrache im Anflug*

seit Mai 2017

# Beitrag SWR

SWR >>



**Laut Kinder- und Jugendhilfe Pressemitteilung Nr.  
379 vom 26.09.2019 haben wir  
3,7 Millionen Kinder in KITAS**

**56.708 Kitas in der BRD, dies ergibt bei den  
3-5 jährigen Kinder eine  
Betreuungsquote der von 93%**

**Das Thema - Müllvermeidung - und der richtige Umgang mit dem Müll wird von ausgebildeten Erzieherinnen vermittelt, die den Kindern vertraut sind und die für SIE Vorbild-Charakter haben. Es wird vorgelebt und fachlich angeleitet. Die Erzieherinnen sind in der Lage zu erkennen wie die Kinder danach mit dem Thema umgehen. Der Zeitraum von 2-3 Jahren im Kindergarten ist ausreichend, Kindern das Thema langfristig und nachhaltig zu vermitteln.**

**Eine Befristung gibt es nicht – Müllvermeidung wird  
zur Endlosschleife !!**

**Neue Kinder kommen nach!!**

**Zudem haben wir eine Leitfigur – Happy Dragon –  
einen Mülldrachen, der für die Kinder immer zum  
Spielen und Kuscheln bereit ist.**

**Nachhaltig – denken**

**Müllbewusstsein – fördern**

**Zukunftsweisend – handeln**

# **„ Happy Dragon – Mülldrache im Anflug“ - Kindergarten-Projekt seit Mai 2017**

## 7 Punkte Programm

- 1) Plüschtier – Drachen in grün ( 36 cm hoch )
- 2) Müllgeschichte „ Ein Leuchtturm der besonderen Art“  
( von Margitta R. Kleber )
- 3) Fotos vom Naturfreunde-Verein in DIN A4 ( laminiert )
- 4) Ausmalblatt vom „Happy Dragon“ als Konturvorlage
- 5) Ausmalblatt vom Leuchtturm als Konturvorlage
- 6) Grüne Sammelhandschuhe für Kinder ( Stoff )
- 7) „Happy Dragon Song“ als CD von A. Bohlender / B. Kniel

Sponsoren-Spende von 100,-- Euro an den Kindergarten

# Ein Leuchtturm



**der besonderen Art.**



Ein Leuchtturm der besonderen Art

### Ein Leuchtturm der besonderen Art

Die Nordsee tobte und hohe Wellen jagten mit riesigen Brechern an den Strand. In dieser tosenden Brandung stand unser Leuchtturm und wies den Schifflern den sicheren Weg in den Hafen. Dieser Leuchtturm aber, war ein besonderer „Kerl“ – er wollte die Berge sehen und träumte davon schon seit geraumer Zeit. „Immer nur das Meer und was auf dem Meer so alles schwimmt. Plastikteile jeglicher Art, verlorene Tüte, Eisner, Netze – es wollte nicht enden. Ob es in den Bergen genau so aussieht mit dem unachtsam weggeworfenen Müll?“, fragte er sich. Erwartete auf die kommende Vollmondnacht und begann eine mühlige Landeroberei. Der Wind verlieh ihm fast engelsgleiche Flügel und er kam gut voran. Doch dann folgte die Flaute und unser Leuchtturm musste rasten. Da vernahm er ein Rauschen und Jauchzen in der Luft – im gleichen Augenblick folgte ein kräftiger Schlag auf seiner imposanten Turmspitze. „Nanu, wer bist du denn?“, fragte der erstaunte Leuchtturm. „Darf ich mich vorstellen – ich bin Happy Dragon. Hast Du Dich verirrt – lieber Leuchtturm?“ „Nein, ich wollte unbedingt die Berge sehen, sicher leuchten sie im Sonnenlicht und es gibt dort keine verlorene Tüte, Plastikkeimer und Netze. Im Meer gibt es so viel Dreck, dass langsam den Fischen schon ganz übel wird.“ „Na das passt ja prima, ich bin für dieses spezielle Problem genau der richtige Freund. Weißt du, in der Stadt, viel schöner aussieht, wenn der ganze Abfall in der Tonne landet und nicht auf der Straße.“ Er seufzte: „... aber das ist gar nicht so einfach.“ Leuchtturm und Drachen freuten sich über ihre schicksalhafte Begegnung. Happy Dragon konnte sich auf dem Lichtstrahl des Leuchtturms im Kreis drehen lassen und vollführte dabei auch noch tolle Luftsprünge. Wenn er dabei aber nach unten schaute, würde er traurig, auch hier lagen Plastiktüten, ein altes Fahrrad schaute zur Hälfte aus einem kleinen Bach,

da neben lag eine Cola-Dose und weiter hinten sah er ein Paar zertissene Schuhe. „Hier muss was passieren – aber schnell!“ sagten beide mit fester Stimme. „Ist es nicht süß, hier durch Straßen zu gehen, ohne immer auf Plastiktüten, weggeworfene leere Blechdosen und Taschentücher achten zu müssen?“ „Pass auf, gleich rutschst du auf der Bananenschale aus.“ „Das alles aufzuräumen ist bestimmt nicht so einfach.“ „Eigentlich schon – wenn jeder mitmachen würde! Doch wo und bei wem sollen wir anfangen?“ „Bitte schalte das Licht aus“, meinte der kleine Drache. „Ich muss erst einmal schlafen – vielleicht sehe ich im Traum wie wir das anstellen wollen.“ Nach einem erholsamen Schlaf, wachte „Happy Dragon“ auf, reibte sich die Augen und blinzelte in das Licht des Leuchtturms. „Weißt du was? Wir besuchen die Kinder in den Kindergärten und zeigen ihnen wie es geht. Was ist eine Mülltonne und was gehört in diese Tonne. Wissen die Kinder eigentlich was passiert, wenn der ganze Dreck liegen bleibt?“ Er überlegte noch eine Weile. „... Vielleicht kann man daraus ja noch ein Spiel machen.“ Unachtsamkeit war gestern, Achtsamkeit ist heute und in Zukunft. Happy Dragon konnte es kaum erwarten mit dem Projekt zu starten. Er stampfte mit den Füßen, drehte sich im Kreis und jubelte. „Ach wie ist die Welt so schön, wie wollen keinen Dreck mehr sehen.“ Und wenn man ganz genau hinschaute sah man kleine Funken aus seiner Nase sprühen.

Wenn IHR sehen wollt, ob Happy Dragon es schafft, die Kinder für die saubere Umwelt zu begeistern, dann schaut doch mal in den Kindergärten vorbei.

„Oder habt ihr eine Spiele-Idee?“

Nach einer Idee von Margitta R. Kleber



Ein Leuchtturm der besonderen Art



# „Ein Leuchtturm der besonderen Art“



Bildershow



Ausmalblätter



C-Stimme

# Happy Dragon Song

Achim Bohlender

G D7 G Em D7

Ach wie ist die Welt so schön, wir wol - len lei - nen Dreck mehr seh'n,

5 G D7 G D7 G

Ach wie ist die Welt so schön, oh - ne Dreck und Müll,

9 Am D7 Am D7

Ü - ber - all liegt Dreck um - her, wie schön könnt's sein wenn der da nicht wär, drum

13 G G7 C G D7 G

he - ben wir ihn auf, dann sieht's gleich schö - ner aus.



**Kinder können – ihr Umfeld verändern**

**Kinder können – ein Land verändern**

**Kinder können – die Welt verändern**

**Deshalb:**

**Das Müllbewusstsein bereits in  
Kindergärten nachhaltig stärken!**